

Der Deutsche Wirtschaftsbrief

Auszahlpläne

Auszahlpläne sind auch und gerade in den kommenden Jahren eine wichtige Ergänzung für die private Vorsorge. ETFs auf Indizes sind aus unserer Sicht die ideale Variante, da Indizes die Schwankungen im Vermögensbestand reduzieren.

Wer ein Vermögen mit ETF „gebildet“ hat, kann sich gerade bei ETFs Auszahlpläne vereinbaren, die kleinere Ratenzahlungen auf Ihr Depotkonto investieren. Das Vermögen ist „sicher“ in dem Sinn, dass die verwaltende Gesellschaft selbst bei Insolvenz das Vermögen nicht beeinflussen wird. Dies würde zunächst übertragen an eine andere verwaltende Gesellschaft.

ETFs gleichen bei Auszahlplänen Schwankungen aus

Auszahlpläne auf solche ETF, die Sie beispielsweise auf den Dax abschließen können, stellen eine Möglichkeit dar, dem Vermögen, das Investoren in einem ETF lagern, teilweise Geld zu entnehmen. Sie können bei einem ETF-Fonds beispielsweise jeden Monat denselben Betrag entnehmen (lassen). Das Geld wird dann Ihrem Konto gutgeschrieben. Je nach Indexentwicklung muss die depotführende Bank dafür mehr oder weniger Anteile aus dem ETF-Vermögen verkaufen, um den angegebenen Betrag zu erreichen. Zudem können Sie die Höhe des Betrages, der Ihnen gutgeschrieben wird und die Zeitpunkte relativ frei entscheiden. Die meisten Banken bieten monatliche Auszahlungen ab 25 oder 50 Euro an und lassen Sie frei zwischen Zeiträumen von 1, 2, 3 oder 6 Monaten wählen.

Solange Sie nichts ändern, wird die Bank regelmäßig einen Teil des ETF-Vermögens, das Sie angesammelt haben, verkaufen und den jeweils selben Betrag auf Ihrem Konto gutschreiben.

Je höher die Kurse sind, desto weniger Anteile müssen für die Ratenzahlung verkauft werden. Je niedriger die Kurse sind, desto mehr Anteile werden verkauft. Die schwankenden Kursentwicklungen werden auf diese Weise im Laufe der Zeit stärker ausgeglichen.

Im Einzelnen:

- Die Anzahl der Verkäufe ergibt sich aus den Kursen. Automatisch.
- Die Konditionen, die Höhe der Auszahlungen und sogar das Vermögen können jederzeit geändert werden.
- Sie können einen Auszahlplan auch jederzeit beenden, sich das Vermögen auszahlen lassen oder gleich ganz entnehmen.

Dafür stehen Ihnen die großen OnlineBanken zur Verfügung, die im Kern in etwa gleich funktionieren. Beispielfhaft finden Sie nachfolgend das Vorgehen beim S-Broker, der Online-Bank der Sparkasse.

Vorgehen beim Einrichten eines Auszahlplanes

1. Zunächst müssen Sie ein Depot einrichten, wie Sie es für alle Börsentransaktionen benötigen. Dafür füllen Sie etwa bei www.sbroker.de ein Depot-Eröffnungsformular aus und weisen sich gegenüber der Sparkasse oder über die Deutsche Post mit Ihrem Personalausweis aus.

2. Dann zahlen Sie das Vermögen ein, das für eine Entnahme vorgesehen ist. Das Depot könnte beispielsweise ein Vermögen von 50.000 Euro auf einen ETF enthalten.



Theodor-Heuss-Straße 2/4, 53177 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 8205-0 · Telefax: +49 (0) 228 3696480

redaktion@deutscher-wirtschaftsbrief.de · www.gevestor.de

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der **Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG**

Vorstand: Richard Rentrop · USt-ID: DE 812639372 · Amtsgericht Bonn, HRB 8165

3. Beim „sBroker“ finden Sie in Ihrer Depotübersicht online einen Menüpunkt „Sparen&Anlegen“. Es öffnet sich ein Formular, auf dem Sie einfach den betreffenden ETF angeben können und einen „neuen Auszahlplan“ anlegen.

4. In der Übersicht können Sie jederzeit auf diesen neuen Auszahlplan „klicken“ und die Beträge oder die Zeiträume für die Auszahlung ändern. Sie können die Gestaltung des Auszahlplans weitgehend frei gestalten und jederzeit ändern bzw. einen Auszahlplan beenden.

ETFs, die geeignet sind Nicht jeder ETF ist auf einen Auszahlplan ausgelegt. Nicht jede Depotbank bietet zudem für jeden ETF einen solchen Auszahlplan. Hier finden Sie drei ETFs auf die drei gängigsten Indizes, die Sie überall einrichten können sollten, wobei jede Bank diese Regelung jederzeit ändern könnte. Im Zweifel müssen Sie dann den Auszahlplan bei einer anderen Bank fortsetzen, indem Sie das Vermögen dann auflösen.

ETFs auf Indizes, bei denen Sie einen Sparplan abschließen können

Name	ISIN	Gebühren
Deka DAX (R) UCITS ETF	DE000ETFL011	0,15 %
iShares STOXX Europe 50	DE0005933949	0,1 %
Deka MSCI USA UCITS ETF	DE000ETFL268	0,30 %

Jeder dieser Fonds ist „replizierend“. Das bedeutet, die Indizes werden tatsächlich mit den zugrundeliegenden Aktien im Fonds abgebildet und nicht wie bei sogenannten „Swapbasierten“ Fonds imitiert. Dies macht die oben genannten Fonds sicherer.

Ihr



Janne Kipp, Chefredaktion

Dieser Service wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt; dennoch kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.

Jede Woche erstellen wir für Sie einen neuen Abruf-Service zu interessanten und wichtigen Themen. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot!



Theodor-Heuss-Straße 2/4, 53177 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 8205-0 · Telefax: +49 (0) 228 3696480

redaktion@deutscher-wirtschaftsbrief.de · www.gevestor.de

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der **Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG**
Vorstand: Richard Rentrop · USt-ID: DE 812639372 · Amtsgericht Bonn, HRB 8165